

Betreff: Vierkampf im TV
Von: Günter Striewe <guenter.striewe@t-online.de>
Datum: 14.09.2021, 08:27
An: Christian Lindner <christian.lindner@bundestag.de>

Guten Tag Herr Lindner,

ich habe mir gestern die Augen gerieben! Da reden Sie tatsächlich wieder von einem Bürgergeld?

Da hatte ich Anfang 2007 auf Anregung und Bitte von Andreas Pinkwart ein Modell entwickelt, genau so wie sie es jetzt wieder sehr vage beschreiben, und was ist damals daraus geworden? Nichts! Obwohl ich seiner Zeit zusammen mit der Friedrich-Naumann-Stiftung mächtig dafür geworben hatte.

Mein Beispielrechner dazu wird derzeit vier bis fünf mal täglich aufgerufen. Geht das wirklich auf Ihren Vorschlag zurück? Das wäre für mich eine Genugtuung, haben Sie doch in der Vergangenheit meine Vorschläge konsequent ignoriert.

Und wenn Sie sich ehrlich gegen die Forderungen zur Wiedereinführung der Vermögenssteuer wenden wollen, müssen Sie erst einmal für eine einheitliche Unternehmenssteuer eintreten, die alle Unternehmen, egal in welcher Rechtsform betrieben, gleich behandelt. Dann ist es möglich, Gewinne, die zur Stärkung der Eigenkapitalbasis im Unternehmen verbleiben, einheitlich und niedrig zu besteuern, Gewinnausschüttung und Entnahmen, die ins Privatvermögen der Unternehmer/Anteilseigner abfließen, aber nach einem progressiven Tarif zu besteuern. Und er Spitzensteuersatz darf dann oberhalb des 10-fachen Durchschnittseinkommens kräftig zulangen. Das trifft doch genau die Fälle, für deren Reichtum es heute in breiten Schichten der Bevölkerung an Verständnis mangelt.

Ich habe aber Zweifel, ob Sie wirklich bereit sind, solchen Gedanken Raum zu geben, die das Verfassungsgebot von der Verantwortung des Eigentums und ein einfaches und gerechtes Steuersystem zusammenbringen. Innerhalb der Arbeitskreise der FDP konnte ich damals Gleichgesinnte treffen, aber die Führung hat damals nach dem furiosen Wahlerfolg alles über den Haufen geworfen und Dank kräftiger Spenden die MwSt-Ermäßigung für Hotelbetriebe eingeführt.

Sie haben noch viel Arbeit vor sich, um Vertrauen für Ihre Politik zu gewinnen.

Mit freundlichem Gruß
Striewe

--

Günter Striewe

Brunnenstraße 98
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: Guenter.Striewe@t-online.de